

II.7

Wirtschaft

Inflation im Euroraum – Die Rolle der Europäischen Zentralbank

Sabine Steinbeck



© RAABE 2024

© Dennis Sandig/iStock/Getty Images Plus

Seit Ende 2020 erinnern die Inflations-Kurvendiagramme für die Eurozone an das Höhenprofil einer Hochgebirgstour: In Deutschland lag die Teuerungsrate 2022 im Schnitt auf 6,9 %, für 2023 wurden 5,9 % erreicht. Das Gespenst der Inflation zeigt sich den Schülerinnen und Schülern beim Bäckerkauf, der Tankfüllung, beim ersten Auto oder dem Haarschnitt. Die Unterrichtseinheit informiert über die Grundlagen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und nimmt diese kritisch in den Blick. Warum ist die EZB nicht gelungen, die Inflation einzudämmen und welche geldpolitischen Möglichkeiten hat sie? Welche Auswirkungen haben Leitzinsveränderungen auf Staat, Wirtschaft und Verbrauchende?

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

Sek II

Kompetenzen:

3 Unterrichtsstunden

Thematische Bereiche:

Instrumente der Geldpolitik kennen; Texte auswerten; Erfolg geldpolitischer Instrumente einordnen; Stellung beziehen

Medien:

Europäische Wirtschafts- und Währungspolitik, Inflation

Texte, Statistiken, Schaubilder

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Die EZB und ihre geldpolitischen Instrumente

- M 1 Was geht Geldpolitik mich an?
- M 2 Die Europäische Zentralbank – Hüterin des Euro
- M 3 Gruppenpuzzle: Die geldpolitischen Instrumente der EZB
- M 4 Überblick: Die Instrumente der Geldpolitik
- M 5 Gruppe A: Leitzins
- M 6 Gruppe B: Anleihekaufprogramme
- M 7 Gruppe C: Mindestreserven

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über das Eurosystem und das ESZB. Sie lernen die Aufgaben der Europäischen Zentralbank kennen und erarbeiten die von der EZB angewandten Instrumente der Geldpolitik über die Methode des Gruppenpuzzles.

3. Stunde

Thema: Geldpolitik

- M 8 Preisniveaustabilität in Deutschland
- M 9 Das Trilemma der Geldpolitik

Inhalt: Die Lernenden erörtern die Probleme der aktuellen Geldpolitik aus.

Hinweise und Erwartungshorizonte

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.	
		
leichtes	mittleres Niveau	schwieriges Niveau

M 1

Was geht Geldpolitik mich an?

Aufgaben

1. Betrachten Sie die Bilder und ordnen Sie ihnen anschließend die Schlagzeilen zu.
2. Diskutieren Sie im Kurs zwei der Schlagzeilen oder Bilder im Hinblick auf die Frage, was Inflation und Zinsen mit Ihnen und Ihrer Lebenswelt zu tun haben.



© Raimund Linke / The Image Bank



© BUR/iStock / Getty Images Plus



© Lucigerma/iStock / Getty Images



© photoschmidt/iStock / Getty Images Plus



© Xavier Lora / Moment



© Andrew Bret Wallis / The Image Bank

Schlagzeilen

- „Mega-Inflation frisst unser Geld auf“
- „EZB entschlossen im Kampf gegen hohe Inflation“
- „Inflation sorgt für Einbruch des Konsums“
- „Zinswende lässt Bauzinsen steigen“
- „Inflation - Ziehen Rentnerinnen und Rentner den Kürzeren?“
- „Endlich wieder Zinsen: Sparen lohnt sich jetzt“

Gruppenpuzzle: Die geldpolitischen Instrumente der EZB

M 3

Aufgaben

1. Führen Sie ein Gruppenpuzzle zu den geldpolitischen Instrumenten der EZB durch. Bilden Sie dafür Stammgruppen mit drei Personen und teilen Sie das Material untereinander auf. Jede Person übernimmt M4 und ein weiteres Material (M 5, M 6 oder M 7).
2. Bearbeiten Sie Ihr Material zunächst in Einzelarbeit und notieren Sie wichtige Informationen über den Wirkungsmechanismus des geldpolitischen Instruments in der Ergebnistabelle.
3. Finden Sie sich in Expertengruppen (A, B und C) zusammen und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse aus der Tabelle.
4. Gehen Sie zurück in ihre Stammgruppe. Informieren Sie sich gegenseitig in einem kurzen Briefing über die Instrumente der Geldpolitik.

Ergebnistabelle

Geldpolitisches Instrument	
Wirkung auf die Geldmenge: <ul style="list-style-type: none"> • Vergrößerung / Verringerung unter welcher Bedingung 	
Bedeutung für Geschäftsbanken: <ul style="list-style-type: none"> • Liquidität • Kreditnachfrage 	
Bedeutung für den Staat: <ul style="list-style-type: none"> • Staatsschulden • Staatsausgaben • Investitionstätigkeit 	
Bedeutung für private Konsumentendeckung: <ul style="list-style-type: none"> • Sparquote • Kreditnachfrage • Konsumnachfrage 	

M 4

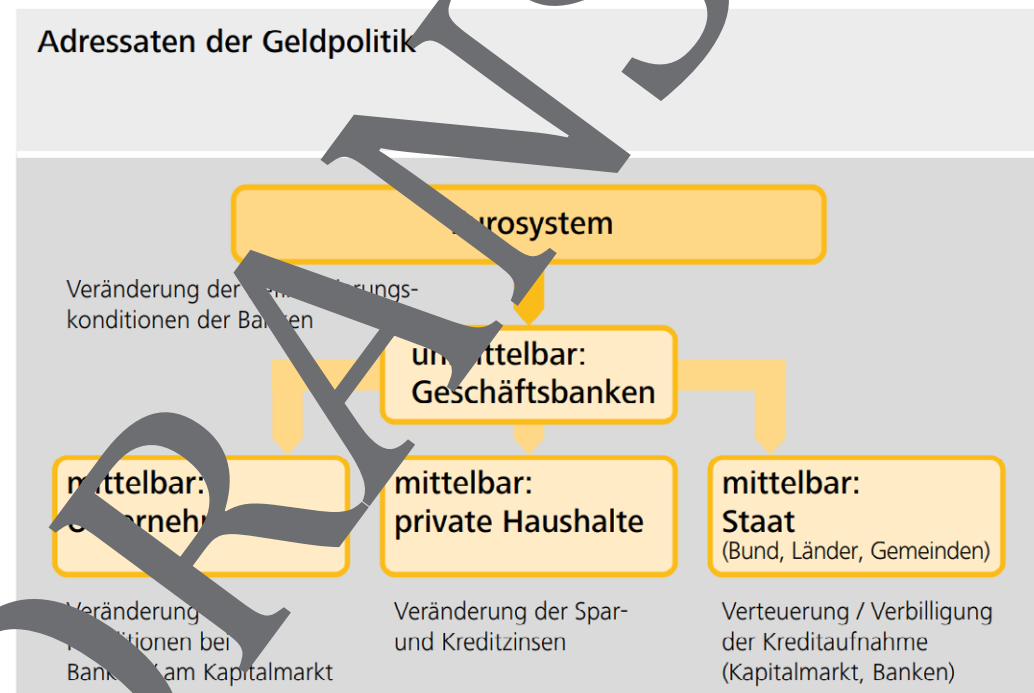
Überblick: Die Instrumente der Geldpolitik

Wie die Inflation mit dem Leitzins beeinflusst wird

Um das Ziel der Preisstabilität zu erreichen, kann das Eurosystem auf eine Auswahl geldpolitischer Instrumente zurückgreifen, die je nach Konjunkturlage auch kombiniert eingesetzt werden können. Der zentrale Ansatzpunkt der Geldpolitik im Eurosystem ist die Steuerung der Geldmenge. Für alle wirtschaftlichen Transaktionen ist es notwendig, dass die richtige Menge an Geld zur Verfügung steht. Einerseits muss die Geldmenge knapp gehalten werden, dass der Wert des Geldes nicht sinkt. Andererseits muss die Wirtschaft ausreichend mit Geld versorgt werden, damit sämtliche Geldgeschäfte abgewickelt werden können. Nimmt die Geldmenge stark zu, kann Inflation die Folge sein. Steht der Wirtschaft zu wenig Geld zur Verfügung, kann dies zu Deflation führen. Zur Steuerung der Liquidität und der Zinssätze stehen der Europäischen Zentralbank unter anderem drei wichtige Instrumente zur Verfügung:

- Hauptrefinanzierungsgeschäfte („Leitzins“)
- Anleihekaufprogramme
- Mindestreserven

Geldpolitik betrifft alle



Quelle: Deutsche Bundesbank (2022): Geld und Geldpolitik, Schülerbuch für die Sekundarstufe II, S. 161

Gruppe A: Leitzins

M 5

Hauptrefinanzierungsgeschäfte: Der Leitzins

Der Leitzins ist ein von der Europäischen Zentralbank festgelegter Zinssatz, zu dem die Geschäftsbanken im Eurosystem bei den Zentralbanken ihrer Staaten Kreditverpflichtungen eingehen oder Geld anlegen können. Der Leitzins ist das wichtigste Instrument der EZB, mit dem die im Umlauf befindliche Geldmenge gesteuert und die Wirtschaft angekurbelt werden kann. Allgemein geht man davon aus, dass niedrige Leitzinsen die Wirtschaft beleben und höhere Zinsen die Entwicklung der Konjunktur eher verlangsamen. Werden die Zinsen gesenkt, spricht man von einer expansiven oder lockeren Geldpolitik, höhere Zinsen sind das Zeichen einer restriktiven oder straffen Geldpolitik. Der wichtigste Zinssatz der Eurozone ist der Hauptrefinanzierungssatz, der meistens als Leitzins bezeichnet wird. Dieser bestimmt, wie hoch die Zinsen für mittelfristige Kredite der Geschäftsbanken sind. Ist dieser Zins niedrig, können die Geschäftsbanken ihren Kundinnen und Kunden Kredite (zum Beispiel zur Finanzierung von Konsumausgaben oder zur Finanzierung von Immobilien) vergleichsweise günstig anbieten. Gleichzeitig sind bei einem niedrigen Leitzins die Zinsen für Spar Guthaben niedrig. Umgekehrt werden bei einem hohen Leitzins Kredite teurer und das Ersparnis halten die Anlegerinnen und Anleger dann höhere Zinsen.

Der Transmissionsmechanismus

Transmission geldpolitischer Impulse

(schematische und stark vereinfachte Darstellung)

Leitzins	↑	↓
Geldmarktzinsen	↑	↓
Bankzinsen Kapitalmarktzinsen	↑	↓
Nachfrage nach Krediten Geldmenge	↓	↑
Nachfrage auf Gütermärkten	↓	↑
Preisentwicklung	↓	↑

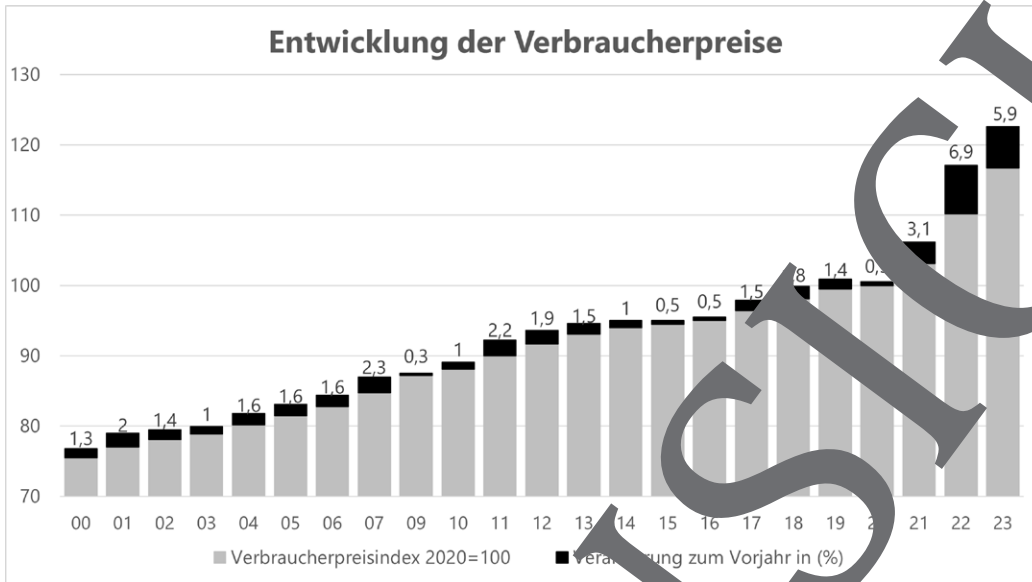
Quelle: Deutsche Bundesbank (2022): Geld und Geldpolitik, Schülerbuch für die Sekundarstufe II, S. 164

Preisniveaustabilität in Deutschland

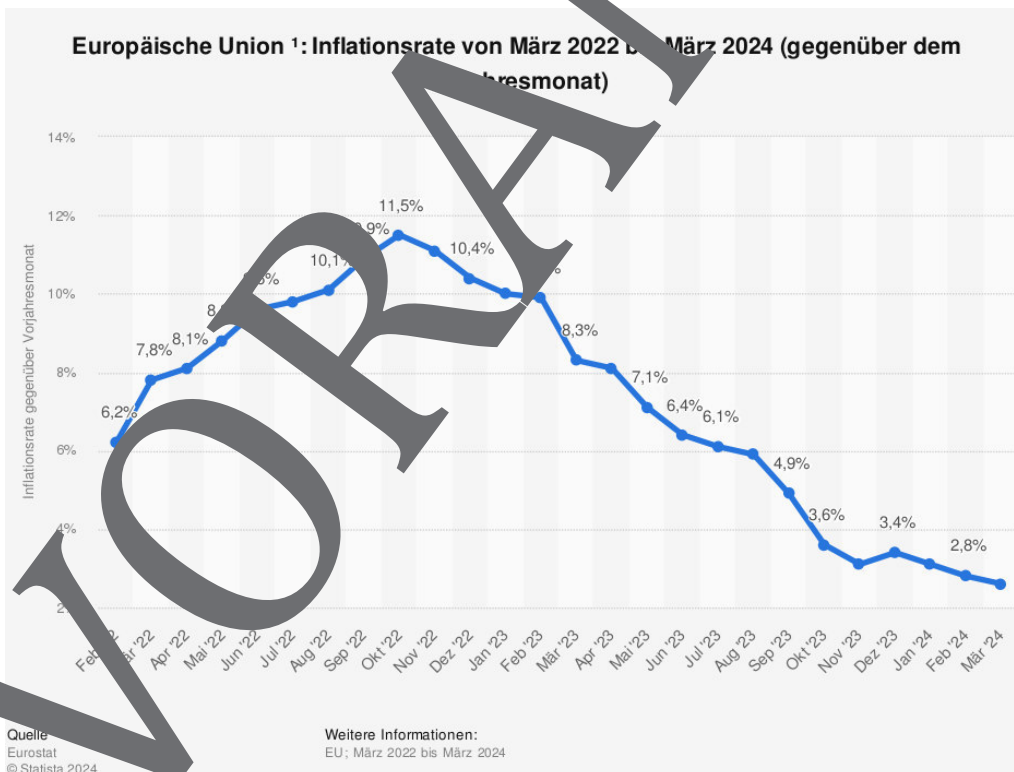
M 8

Aufgaben

1. Beschreiben und analysieren Sie die Diagramme.
2. Beurteilen Sie, inwiefern die Europäische Zentralbank ihr geldpolitisches Ziel (vgl. M 2) in Deutschland erreicht hat.



Werte von: Statistisches Bundesamt, <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selecti-onname=61111-0001&startjahr=1991#abreadcrumb>



Grafik: Statista

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

